



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Martin Wagle, Josef Zellmeier, Jürgen Baumgärtner, Daniel Artmann, Konrad Baur, Barbara Becker, Maximilian Börtl, Jürgen Eberwein, Patrick Grossmann, Manuel Knoll, Jochen Kohler, Joachim Konrad, Harald Kühn, Josef Schmid, Thorsten Schwab, Werner Stieglitz CSU

Haushaltsplan 2024/2025;

**hier: Automatisierten Flugbetrieb am Verkehrslandeplatz Kulmbach unterstützen
(Kap. 09 09 Tit. 893 80)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 09 09 wird der Ansatz im Tit. 893 80 (Zuschüsse an Sonstige für Investitionen in innovative Verkehrsprojekte (u. a. Pilotprojekte) und in den (Schienen-)Güterverkehr) für das Jahr 2024 von 4.000,0 Tsd. Euro um 250,0 Tsd. Euro auf 4.250,0 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06 (Verstärkung von Investitionsmaßnahmen).

Begründung:

Dem Verkehrslandeplatz Kulmbach droht wegen der bislang erfolglosen Suche nach einem hauptamtlichen Flugleiter eine Herabstufung, weil ohne entsprechendes Personal die flugrechtliche Betriebspflicht nicht erfüllt werden kann. Eine daraus resultierende Einschränkung des gewerblichen Flugbetriebs würde die regionale Wirtschaft belasten und Arbeitsplätze am Standort gefährden. Als Lösung bietet sich an, von der erst 2023 geschaffenen Möglichkeit des „Fliegens ohne Flugleiter“ Gebrauch zu machen. Die elektronische Durchführung des Flugbetriebs am Flugplatz Kulmbach bietet die wichtige Chance, den Flugbetrieb zukunftsfest aufzustellen. Dafür sind Investitionen in Automatisierung und eine neue Landebahnbefehrerung erforderlich. Die Flughafenbetriebsgesellschaft wird unter Berücksichtigung der Sperrvorgaben mit 225.000 Euro unterstützt, damit der Flugplatz Kulmbach eine bayernweite Vorreiterrolle in der Einführung eines elektronischen Flugbetriebes einnehmen kann.